

In hundert Jahren

Lehrer Franz Wieland
(04.09.1889 – 10.04.1961)

1.

Wer kam vor tausend Jahren mal über die hiesige Flur,
der fand von unserem Weisenbach noch nicht die geringste Spur.
Doch wie in hundert Jahren es hier wohl ausehn tut,
das wird euch jetzt geschildert, aber Ruhe - seid so gut!

Refrain:

*Ja sowas das währ herrlich, ja sowas das wär schön.
Ach könnten wir doch Weisenbach in hundert Jahren sehn.*

2.

In hundert Jahren kann Weisenbach ein Dorf wohl nimmer sein,
es stehn denn schöne Villen, an jedem Hang und Rain.
Es ist ne Stadt geworden, ne Kurstadt das ist klar,
der schönste Fleck auf Erden ist Weisenbach für wahr.

3.

Natürlich ist im Murgtal denn auch ein Großverkehr,
und unsere alte Murgtalstraße genügte längst nicht mehr.
Doch weiß man sich zu helfen; die Murg wird überdacht,
das gibt die schönste Autostraß, es ist die reinste Pracht.

4.

Gewiß in hundert Jahren steht hier ne Gasanstalt,
wie bald ist da das Wasser heiß und wars auch noch so kalt.
Und auch in jedem Haus dann eine Kochkist steht,
drinn kocht sich's Essen selber; derweil man bummeln geht.

5.

Was sonst noch gibt in Weisenbach an Neuem höret nur,
es steht dann sicher unerreicht an der Spitze der Kultur.
In jedem Haus ist Telefon und Fernsehapparat,
der Schöllkopf einen Funkturm trägt, fürwahr es ist ein Staat.

6.

Wer will in hundert Jahren nach Baden-Baden schnell,
fährt einfach mit der Straßenbahn und zwar durch ein Tunnel.
In Wildbad ist man gleicherweiß in zehn Minuten schon,
und nur noch unter Reichental ist eine Haltestation.

7.

Wer will in hundert Jahren mal auf den Kipf hinauf,
der hat es gar nicht nötig, daß er so schwitzt und schnauft.
Er setzt sich in die Drahtseilbahn und rückt ein Zehnerl dran,
und schon nach fünf Minuten, da kommt der oben an.

8.

Auch Wetter machen kann man, in hundert Jahren schon,
die Wolkenschieber haben , auf der Roten Lach Station.
Sie schieben her die Wolken, wenn ist zu groß die Hitz,
und schleudern wenn es regnet soll, hinein viel starke Blitz.

9.

Nach hundert Jahren endlich, der ganze Kapf ist weg,
und der gewonnene ebene Platz dient einem edlen Zweck.
Der Kurpark und´s Familienbad, der Sportplatz auch ist drauf,
und selbst die Urgroßmutter übt dort den Dauerlauf.

10.

In hundert Jahren melden sich die Kurgäst drahtlos an,
sie kommen mit der Flugmaschin und nicht mit der Bahn.
Man landet auf dem Flugplatz hier, begrüßt von K.D.F.
wer nur ein bißchen will was sein, der gibt sich hier ein Treff.

11.

In hundert Jahr ist Weisenbach all überall bekannt,
es heißt von ihm dann weit und breit: Dort ist's Schlaraffenland.
Ein Aufenthalt in Weisenbach bedeutet höchstes Glück
und wer mal hier gewesen ist, will niemals mehr zurück.

12.

Ich hab euch nun entworfen ein kühnes Zukunftsbild,
selbst wenn man mich deswegen für einen Narren hält.
und wer es will bezweifeln, daß es so wird gehn,
soll halt in hundert Jahren sich W e i s e n b a c h ansehen.